



Donnerstag
24.
Dezember

359. Tag des Jahres 2020
7 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 52



Guten Morgen

Liebe kann Brücken bauen

In dieser Woche hat Rainer nur wenig mit seinem Nachbarn sprechen können. Beide sind aktuell bis in den Abend hinein beruflich unterwegs gewesen. Mit Abstand tauschen sie sich dann doch noch vor den Haustüren kurz aus. Das Lächeln war auch unter ihren Masken zu sehen – jedenfalls verriet die Augenpartie, dass die Herzlichkeit bei ihnen nicht unter Corona leidet.

„Was macht Ihr denn eigentlich Heiligabend? Kommt Euer Sohn aus Sachsen wieder zu Euch“, fragte der Nachbar. Dabei wusste er eigentlich schon die Antwort. „Daraus wird nichts. So schwer es uns auch fällt, wir nehmen jetzt alle Rücksicht und stellen unsere Interessen hinten an“, entgegnete Rainer. Recht hat er. Denn Liebe braucht nicht immer Nähe. Harald Iding

Nachrichten

Testzentrum weitet Öffnungszeiten aus

MINDEN (WB). Das Corona-Testzentrum in Minden ist vor den Feiertagen stark frequentiert. Aus diesem Grund sind die Öffnungszeiten seit Montag, 21. Dezember, verlängert worden.

Auch nach Weihnachten



Das Labor der Mühlenkreiskliniken hat viel zu tun. Foto: MKK

wird das Mindener Corona-Testzentrum die Öffnungszeiten ausweiten. Aufgrund der nächtlichen Ausgangssperre können sich Testwillige bis 20 Uhr am Testzentrum anmelden, um noch einen Test zu erhalten. Mit den Ordnungsbehörden im Kreis Minden-Lübbecke ist abgestimmt, dass der Heimweg vom Testzentrum kein Verstoß gegen die Ausgangssperre darstellt, falls der Test nicht bis 21 Uhr erfolgt ist. Am Heiligabend schließt das Testzentrum um 13 Uhr. Zwischen den Jahren können noch Tests per Terminbuchung reserviert werden. Die Buchung ist möglich unter www.muehlenkreiskliniken.de/testzentrum

Die letzten Lionskalender-Gewinnzahlen

LÜBBECKE (WB). Die Gewinnzahlen der letzten beiden Türchen im Lions-Adventskalender stehen fest. Für den 23. Dezember sind es: 3842 Weinpräsentgutschein (125 Euro), 3127, 3357 und 4635 je ein Gebäudeservice-Gutschein (je 150 Euro), 1581, 2303,

1921 je ein Getränkegutschein (je 100 Euro). Für Heiligabend sind es: 3234 ein Hartschalen-Koffer (Wert 350 Euro), 0833, 1967, 2526, 3789, 2516, 1989 je ein Fachmarktgutschein (je 50 Euro), und 2368 ein Gutschein für ein Notebook (750 Euro).

Reingeklickt

Unbekannte haben in Espelkamp zwei Rehe erschossen, um Teile des Fleisches mitzunehmen. Dafür haben sich viele Menschen in Facebook interessiert.

Mutmaßliche Impfgegner haben in Espelkamp mehrere Corona-Informationen teilweise überlebt. Der Bericht wird viel geklickt.

Folgen Sie uns auf   

Einer geht durch die Stadt

...und sieht in der Innenstadt am Abend vor Heiligabend noch viele Fußgänger, die allein oder zu zweit unterwegs sind. Wenn

nichts mehr abgeholt wird und man nur aus dringenden Gründen die Wohnungen verlassen darf, wird es hier sehr still, denkt EINER

So erreichen Sie unsere Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 05741/3429-0
Fax 05741/3429-31

Anzeigenannahme
Telefon 0521/585-8
Fax 0521/585-480
Gewerbliche Anzeigen Telefon 05741/3429-10

Lokalredaktion Lübbecke
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Friederike Niemeyer 05741/3429-20
Kathrin Kröger 05741/3429-22
Arndt Hoppe 05741/3429-21

Stefan Lind 05741/3429-16
Viola Willmann 05741/3429-23
Sekretariat
Elke Stuke 05741/3429-19
Fax 05741/3429-30
luebbecke@westfalen-blatt.de

Lokalsport Lübbecke
Ingo Notz 05741/3429-13
Alexander Grohmann 05741/3429-14
Fax 05741/3429-30
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de

Kreiskantor hat Krippenspiel für Solisten komponiert – Weihnachtszeit ohne gemeinsames Singen

Weltpremiere an Heiligabend online

Von Arndt Hoppe

LÜBBECKE (WB) Wenn es eine Zeit im Jahr gibt, in der das gemeinsame Singen vielen Menschen ein echtes Bedürfnis ist, dann ist es die Weihnachts- und Adventszeit. Wenn eine Gemeinde zusammen „O, du fröhliche“, „Tochter Zion“ oder „Stille Nacht“ anstimmt, dann geht das einfach zu Herzen.

Für Kreiskantor Heinz-Hermann Grube ist dieses fehlende Gemeinschaftserlebnis wegen der Absage der Präsenzgottesdienste in Lübbecke nur eine von vielen Besonderheiten im Pandemiejahr 2020, mit denen er sich arrangieren musste. „Normalerweise reiht sich in dieser Zeit natürlich ein Konzert an das nächste. Wir hätten täglich zum Teil mehrere Auftritte mit der Kantorei, dem Kinder- und dem Seniorenchor oder auch dem Bläserchor.

Jeder der Heinz-Hermann Grube in seinem Element erlebt hat, glaubt ihm, wenn er sagt: „Der Chorgesang fehlt mir sehr. Das ist ein komisches Gefühl.“ So erinnert der Kantor auch daran, dass insbesondere der Spätgottesdienst in der St.-Andreas-Kirche gesanglich alljährlich ein tolles Erlebnis sei, das vielen Lübbeckern fehlen werde.

Andererseits kann sich der Kantor über Langeweile in diesen Tagen wahrhaftig nicht beklagen. Denn Musik gehört natürlich auch zu den Online-Gottesdiensten, wie sie die Kirchengemeinde Lübbecke an den Feiertagen anbietet (Infokasten).

„Die werden täglich aktuell produziert“, sagt Grube. Für den Heiligabend-Präsenzgottesdienst hatte er bereits genaue Pläne ausgearbeitet, wie dieser unter Einschränkungen musikalisch begleitet werden könnte. „Ich habe extra die Musik für ein Krippenspiel geschrieben, das mit Gesangsolisten aufgeführt werden sollte“, sagt er. Die Weltpremiere für diese Grube-Komposition wird nun ins Internet verlegt. „Die Kinder, die dabei mitspielen sollten, können leider nicht dabei sein, aber mit den Solisten konnten wir auch unter den derzeitigen Auflagen die Stücke aufnehmen.“ Das Krippenspiel wird als musikalischer Höhepunkt ab Heiligabend online zu sehen und zu hören sein.

Zur vielen Arbeit an diesen Projekten sagt Heinz-Hermann Grube: „Ich bin bereit und in der Lage, die Situation zu akzeptieren.“ Anstrengend sei in diesem Jahr allerdings das ständige Umplanen gewesen, oft von einem auf den anderen Tag. „Es gab immer wieder neue



Normalerweise wäre Kreiskantor Heinz-Hermann Grube bei den Chorproben im Saal des Andreas-Gemeindehauses von 50 Sängerinnen und Sängern umgeben. Zeitweilig musste in diesem Jahr in Kleingruppen geübt werden. Aktuell ist es still geworden. Foto: Arndt Hoppe

Regeln. Und dann musste ich von vorne anfangen. Ich staune über mich selber, ich mach das dann eben.“

Einige zum Teil große Projekte etwa mit der Kantorei

Kurzem ein wichtiger Teil der Präsenzgottesdienste. „Ich habe sogar einige Stücke erarbeitet, die ich schon lange spielen wollte“, sagt der Kirchenmusiker im Rückblick.

Die Online-Angebote der Kirche begrüßt er sehr: „Das wird uns auch nach der Krise begleiten.“ Dennoch sagt er: „In Krisen ist es immer so: Man entdeckt andere Qualitäten, aber keiner wünscht sich, dass es so bleibt.“ Er verschleife sich dieser Entwicklung in keiner Weise. Aber für ihn steht

»In Krisen entdeckt man andere Qualitäten, aber keiner wünscht sich, dass es so bleibt.«

Heinz-Hermann Grube

sind so im Verlauf des Jahres auf der Strecke geblieben. „Wir konnten mit den Chören nur unter Abstand und in kleinen Gruppen proben. Aber das hat uns vielleicht in manchen Belangen sogar weitergebracht. Die Sänger und Sängerinnen gewinnen an Selbstständigkeit.“ Im November beim Teil-Lockdown musste Grube jedoch ein großes Konzert absagen, in das viel Energie hingeflossen war. „Das war schon in herber Schlag.“ Stattdessen habe er sich dann stärker auf das Orgelspiel gestürzt, denn das war bis vor

Kirche online

Die Kirchengemeinde Lübbecke bietet ihre Gottesdienste im Internet an. Zu finden sind sie über die Website www.kirchengemeinde-luebbecke.de. Eine Verknüpfung zum Krippenspiel von Heinz-Hermann Grube mit den Solisten ist ab Heiligabend auf der Internetseite des Kirchenkreises zu finden: www.kirchenkreis-luebbecke.de

Corona-Krisenstab weist auf Ausgangsbeschränkungen hin und fordert auf, nur wenige Menschen zu treffen

Auch an den Festtagen gelten Regeln

LÜBBECKE/MINDEN (WB) Seit Mittwoch gilt für den Kreis Minden-Lübbecke eine Allgemeinverfügung zum Coronaschutz. Hier noch einmal im Überblick die wichtigsten Regeln, die bis einschließlich 10. Januar im ganzen Kreisgebiet gelten.

Der Aufenthalt außerhalb der eigenen Wohnung ist jeweils von 21 Uhr bis 4 Uhr des Folgetages untersagt. Ausnahmen gelten – sofern

dringend erforderlich – für berufliche Tätigkeiten, Versorgung von Tieren, Arzt- oder Tierarztbesuche und die Begleitung Sterbender.

Für die Ausgangsbeschränkungen an Weihnachten und Silvester sind folgende Zeiten angeordnet: in den Nächten **24. bis 26. Dezember** jeweils von Mitternacht bis 4 Uhr des Folgetages, in der **Silvesternacht** von 1 Uhr bis 6 Uhr am Neujahrmorgen.

Bis 10. Januar gilt: Jeder wird angehalten, seine Wohnung nur aus triftigem Grund zu verlassen. Private Treffen – auch in Wohnungen – sind auf Personen des eigenen und eines weiteren Haushaltes zu beschränken. Dabei dürfen insgesamt höchstens fünf Personen anwesend sein. Kinder bis 14 Jahre zählen nicht mit.

Für die Weihnachtsfeiertage, **24. bis 26. Dezember**, dürfen zusätzlich zum eigenen Hausstand vier weitere Personen aus dem engsten Familienkreis zusammenkommen. Das entspricht den Regeln in NRW.

Der Krisenstab empfiehlt weiterhin auf Präsenzgottesdienste zu verzichten. Wegen des grundsätzlichen Rechtes auf Religionsausübung gilt im Kreis aber, dass Gottesdienste in Innenräumen auf maximal 100 Personen und 45 Minuten beschränkt werden. Diese Regelung hat der Kreis nach intensiven Gesprächen mit dem zuständigen Landesministerium und der Staatskanzlei so festgelegt.

Der Krisenstab weist darauf hin, dass es derzeit erhebliche Ausbrüche in den Alten- und Pflegeheimen gibt. Das Personal arbeite dort seit geraumer Zeit an der absoluten Grenze der Belastbarkeit. Gleichzeitig

seien Besuche an den Festtagen wichtig. Deshalb die Bitte: die Besuche möglichst mit den Einrichtungen abstimmen und die gesamte Weihnachtszeit und den Jahreswechsel für Besuche nutzen.

Aktuelle Infektionszahlen

Der Kreis Minden-Lübbecke hat Mittwoch weitere sieben Corona-Todesfälle gemeldet, die sich in den vergangenen fünf Tagen ereignet haben: Es handelt sich um eine 90-Jährige und einen 79-Jährigen aus Lübbecke, einen Preußisch Oldendorfer (67), eine Mindenerin (93) sowie drei Frauen aus Espelkamp (88, 93 und 94 Jahre).

Es gibt im Kreisgebiet jetzt 2051 aktive Fälle (+125). Der Wocheninzidenzwert beträgt 267,4. In den heimischen Krankenhäusern gibt es 93 Covid-Patienten, 25 davon auf der Intensivstation, vier werden invasiv beatmet.

Die Fallzahlen in den Kommunen: Bad Oeynhaus 339 (+17), Espelkamp 321 (+23), Hille 68 (+4), Hüllhorst 77 (+8), Lübbecke 204 (-1), Minden 443 (+19), Petershagen 115 (+25), Porta Westfalica 168 (+7), Preußisch Oldendorf 105 (+3), Rahden 131 (+9) und Stemwede 80 (+11). Die Wocheninzidenzwerte sind weiter im Landkreis Lübbecke besonders hoch: Preußisch Oldendorf 451,3, Espelkamp 375,3, Lübbecke 356,3, Rahden 337,6, Stemwede 291,9, Bad Oeynhaus 286,0, Hille 253,7, Petershagen 219,0 und Porta Westfalica 213,3.



Landrätin Anna Katharina Bölling bei einer Pressekonferenz mit dem Krisenstab des Kreises Minden-Lübbecke. Foto: Arndt Hoppe